
MURRAYA KOENINGII - CURRYBAUM



Der Currybaum ist ein bis zu sechs Meter hoher, aromatischer Baum mit dunkelgrauer Rinde und gehört zu der Familie der Rautengewächse (*Rutaceae*). Seine eiförmigen Blätter sind unpaarig gefiedert und erinnern an die Blätter des Neem. Die Fiederblättchen sind bis zu 5 cm lang und bis zu 2 cm breit und sehr aromatisch. Die Blüten sind weiß. Die Früchte sind reif dunkelviolet, eßbar, süß im Geschmack und enthalten zwei giftige Samen.

Der Currybaum ist in den tropischen Regionen Indiens heimisch, wo viele Familien den Baum im Umkreis pflanzen, um die frischen Blätter zum Kochen zu verwenden. Das Aroma der Curryblätter ist nussig, leicht fruchtig bis rauchig, allerdings sollte es nicht mit dem in Europa erhältlichen Currygewürz verwechselt werden, welches sich aus einer Mischung von *Kurkuma longa*, Koriander und Paprika zusammenstellt und welches auch geschmacklich nicht vergleichbar mit den Curryblättern ist.

Im **Ayurveda** finden die Blätter, die Rinde, die Wurzel und die Früchte Verwendung, alles außer den giftigen Samen des Currybaumes. So empfiehlt die ayurvedische Medizin gegen Durchfall oder Blähungen mehrmals täglich ein Blatt zu zermahlen und in Buttermilch zu trinken. Gegen Magenverstimmungen und Verdauungsstörungen werden Curryblätter mit Ingwer zermalmt und unter Reis gemischt.

Auch für gesunde Haare wird der Verzehr der Blätter und das Auftragen, der in Kokosöl gekochten Blätter, empfohlen. Besonders hilfreich gelten die Curryblätter **zur Vorbeugung gegen erbliches Diabetes** und zu dessen Behandlung.

Desweiteren wird gegen Nierenkrankheiten ein Saft hergestellt und zur Vorbeugung gegen grauen Star wird frischer Curryblattsaft in die Augen getropft. Weiter Verwendungen findet diese vielseitige Pflanze gegen Hyperdipsie, Insektenstiche, Hautkrankheiten und Ekzemen, Magersucht, Würmer, Verdauungsstörungen, Erbrechen, Durchfall und Entzündungen. Der Tee der Blätter kann bei Fieber als Antiphysikum verabreicht werden.

Für den Currybaum wurde pharmakologisch eine entzündungshemmende, magenstärkende, verstopfende, antidiabetische, antiseptische, antimykotische, insektentötende Wirkung nachgewiesen.

Mit neuen Untersuchungen zeigte sich, dass der Currybaum einige medizinisch wirksame Substanzen enthält. Versuche haben nachgewiesen, dass ein wässriger Extrakt der Curryblätter tatsächlich den Blutzuckerspiegel senkt und **somit zur Begleitbehandlung von Diabetes mellitus geeignet ist**

ZUR HERSTELLUNG:

Seit 2001 wird auf dem „Land des Medizin Buddhas“, der OneWorld eigenen Kräuterfarm in Nepal unter anderem auch *Murraya koeningii* erfolgreich kultiviert.

Das edle **Curry Blatt** wurde nach biologisch-dynamischen Anbaumethoden angebaut, nach Kontrollen durch IMO Schweiz und Demeter International zertifiziert und darf deshalb das Bio- und Demeter Logo tragen.

Sorgsam handgepflückt und im Schatten schonend getrocknet konnte das Kraut seine wertvollen Inhaltstoffe bewahren. Ausgesucht wertvolle Pflanzenteile wurden zu edlen Tee-Mischungen vorsichtig vermengt durch: **OneWorld alc Nepal**, eine deutsch-nepalesische Kooperation für biologisch-dynamische Landwirtschaft, die sich an Fair Trade Prinzipien in Ihrer Handlungsweise orientiert und Mitglied der International Federation of Organic Agriculture Movements (IFOAM) ist.

Wir freuen uns Ihnen hiermit bestes Curry-Blatt als echtes LOHAS Produkt anbieten zu können.

ZUR EINNAHME:

Curryblätter sind wichtiger Bestandteil unserer Demeter Kräuter-Teereihen.

Es findet Verwendung in der Tee Sorte „**Braten Fee**“.